

SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

Inhalt Nr. 2/2002:

• **Faustball: Brasilo-Star
in Freistadt**

Seite 4

• **LA: Erfolgreicher
Saisonauftakt**

Seite 7

• **Zweites Freistädter
Jugendsportlager**

Seite 12

Bronze für Alex Koll bei Juniorenweltmeisterschaft

Seite 9



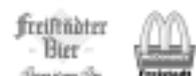
Staatsmeister!

Die Mannschaft von Trainer Christoph Steininger gewann bei den U14-Hallenstaatsmeisterschaften 2002 die Goldmedaille. Die Mannschaft spielte mit folgenden Spielern: stehend v.l.n.r.: Mathias Jordan, Dominik Hennerbichler, Peter Augl, Moritz Sturm, Ulrich Eder; hockend v.l.n.r.: Hannes Latzelsperger, David Chalupar, Franz Raffaseder, nicht am Bild Julian Payrleitner.

Bericht auf Seite 5.



Freistädter
FAUSTBALL
FINAL 2002



Bericht auf Seite 3.

FAUSTBALL-SAISONSTART
Union Schick Freistadt - SV MM Frohnleiten
Samstag, 04. Mai 2002, 16.30 Uhr, Marianumsportplatz



Super-Coach 2002: Freistadt setzt auf Christoph Steininger

Die Sport Union Freistadt schickt Christoph Steininger ins Rennen um die Wahl zum Super-Coach 2002 der Oberösterreichischen Rundschau. Der Erfolgstrainer konnte heuer mit der Faustball-U 14-Mannschaft den Staatsmeistertitel erringen.



DAS WORT ZUM SPORT

„Wir bewegen Menschen“ - Beim Landestag der Sportunion in Leonding wurde deutlich, dass unser Motto in unserem Dachverband in vielfältiger Weise verwirklicht wird. Nicht nur in seiner sportmotorischen Bedeutung: Sport in der Union soll auch einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsverwirkli-



Wir bewegen Menschen

chung, sozialen Integration und Gemeinschaftserfahrung leisten. Wo besser als im Sport kann man fürs Leben lernen, dass

- es immer einer großen Anstrengung bedarf, um seine Ziele zu realisieren;
 - man erfahren muss, die eigenen Grenzen zu respektieren und anzunehmen;
 - man der Versuchung widerstehen muss, bei den ersten Schwierigkeiten und Problemen gleich aufzugeben;
 - es bei jedem Wettbewerb darum geht, die Regeln und Vereinbarungen zu achten und dem (sportlichen) Partner den nötigen Respekt entgegen zu bringen.
- Sport als Lebensschule: das 2. Freistädter Jugendlager (S. 12) wäre ein guter Start für ihr Kind, mit dieser Lebensschule zu beginnen.

Ihr



Mag. Michael Raffaseder,
Obmann der Sport Union Freistadt

Mit dieser Wahl sollen die Leistungen der oberösterreichischen Nachwuchs-Trainer gewürdigt werden. Gewählt werden zunächst die Bezirkssieger, aus denen im Anschluß per TED-Umfrage des ORF und per Internet der Landessieger ermittelt wird.

Bei Redaktionsschluß war das Ergebnis der Bezirkswahl noch nicht bekannt, doch machen sich vor allem die Burschen der Faustball-Jugendmannschaft große Hoffnungen, ihrem Trainer zum Erfolg verhelfen zu können, da sie mit großem Eifer Stimmzettel gesammelt haben.

Sollte sich der erfolgreiche Nachwuchs-Trainer der Sport Union Freistadt auf Bezirksebene durchsetzen können, benötigt er Ihre Hilfe bei der TED- und Internet-Abstimmung. Die Telefonnummern für die TED-Abstimmung werden am 16. Mai in allen Rundschau-Ausgaben veröffentlicht, Stimmen können ausschließlich am 22. Mai zwischen 5 und 13 Uhr abgegeben werden. Die Internet-Abstimmung erstreckt sich vom **16. Mai, 16 Uhr** bis zum **22. Mai, 13 Uhr** unter www.supercoach.at und linz.orf.at

Sport Union-Landestag 2002 in Leonding

Am 16. März 2002 fand der 25. Sport Union-Landestag der Sport Union Oberösterreich in der Kürnberghalle in Leonding statt. Dabei wurde Landespräsident Kons. Gerhard Hauer für die nächste Funktionsperiode von drei Jahren einstimmig wiedergewählt.

Der alte und neue Präsident dankte den erschienenen Delegierten in der gut gefüllten Kürnberghalle für das Vertrauen. In seinem Bericht konnte er eine Erfolgsbilanz der letzten drei Jahre präsentieren.

In ihrem Referat verwies die als Ehrengast angereiste Union-Präsidentin LH-Stv. Liese Prokop auf den großen volkswirtschaftlichen Nutzen des Sportes. Aufgrund einer Studie wurde nachgewiesen, dass durch die sportliche Betätigung jährlich 265 Millionen Euro Behandlungskosten erspart werden. Auch LH Dr. Josef Pühringer bedankte sich für die Arbeit der Funktionäre und wies dar-

auf hin, wie wichtig es gerade im Computerzeitalter ist, in Vereinen gute Gemeinschaft anbieten zu können.

35. ÖSTA für Karl Hackl

Tolle Leistung von Reg.rat Karl Hackl! Unser langjähriges Mitglied hat heuer sein 35. ÖSTA-Sportabzeichen erreicht. Seit seinem 40. Lebensjahr hat Karl Hackl jährlich seine Sportlichkeit unter Beweis gestellt und die erforderlichen Leistungen erbracht. Der Sportfreund gratuliert herzlich zu diesem „Jubiläum“.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Union Schick Freistadt veranstaltet Final4 2002 in Freistadt:

Meistertitel als oberstes Ziel!

Mit der Beauftragung zur Ausrichtung des „Freistädter Bier Faustball Final4 2002 powered by Mc Donald’s“, dem Finale der Faustball-Herrenbundesliga, wurde das nächste Faustball-Highlight auf dem Marianumsportplatz Wirklichkeit. Das Finale geht vom 14. - 16. Juni 2002 über die Bühne, bei dem Union Schick Freistadt als Lokalmatador um den begehrten Staatsmeistertitel kämpft.

Mit dem Gewinn des Herbstmeistertitels im Gepäck hat sich die Union Schick Freistadt um die Ausrichtung des Final4 2002 beworben. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung laufen bereits seit Anfang des Jahres auf Hochtouren, schließlich will man an die Europameisterschaft 2000 nahtlos anschließen. Es wird wiederum ein Centercourt errichtet mit einer Stehplatztribüne für 1.000 Zuseher. Die Kosten für diese Tribüne übernimmt die Stadtgemeinde Freistadt: herzlichen Dank dafür!

Sponsoring

Erfreulich ist, dass die Braucommune Freistadt wiederum als Hauptsponsor gewonnen werden konnte und Mc Donalds Freistadt als Presenting-Sponsor auftritt. Außerdem konnten bereits mit Schick Logistics International, Volksbank Freistadt, Oberösterreichische Versicherung und der Firma Holzhaider Mannschaftspaten gefunden werden. Als Medienpartner steigt erneut Radio/ORF Oberösterreich ein, so dass eine umfangreiche Radio- und Fernsehberichterstattung garantiert ist. Die Verhandlungen mit ORF Wien sind noch im Gange, doch ist sich OK-Chef Michael Rauhofer sicher, dass es wiederum österreichweite Fernsehübertragungen geben wird. Das OK-Team erwartet sich an den zwei Spieltagen 3.000 fanatische Zuschauer, die den Freistädter „Hexenkessel“ zum Brodeln bringen sollen, denn schließlich ist der Lokalmatador Union Schick Freistadt nach dem gewonnen Herbstmeistertitel mit einem Bein im Finale. Diesen Heimvorteil wollen die Schick-Spieler zum Ge-

winn der Goldmedaille nutzen, da der letz-

Heimvorteil

te Staatsmeistertitel bereits einige Jahre zurückliegt. Mit der Verpflichtung des brasilianischen Weltmeisters George Schuch hat man nach dem Abgang von Martin Becker das übrige dazu getan (siehe Bericht auf Seite 4). Doch auch die gegnerischen

George Schuch in einem Top-Zustand präsentieren. „Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse konnten wir schon so bald wie noch nie im Freien trainieren. Auch das Hallentraining bis Ende März hinterläßt positive Spuren. Ich bin mit dem spielerischen Niveau der Mannschaft schon sehr zufrieden“, so Trainer Schimpl.

Die erste Formprüfung fand beim Vorbereitungsturnier in Heining bei Passau statt. Dabei unterstrich die Schick-Five mit dem Turniersieg ihre Anwartschaft auf den Titel. Am 27. April 2002, 15.30 Uhr, startet auswärts gegen Kremsmünster die Rückrunde. Dieses Spiel wird gleich der erste Höhepunkt, trifft doch der Erste auf den Zweiten der Herbstmeisterschaft. Am Samstag, den 04. Mai 2002, findet um 16.30 Uhr das erste Heimspiel von George Schuch am Marianumsportplatz gegen SV MM Frohnleiten statt. Die Freistädter hoffen auf eine ähnlich große Kulisse, wie sie der Brasilianer bereits vom Länderspiel Österreich gegen Brasilien kennt. Schließlich sollen die Heimspiele die Generalproben für das Freistädter Bier Final Four 2002 werden.



Mannschaften haben stark aufgerüstet. Daher hat die Mannschaft um Trainer Ludwig Schimpl ein noch härteres Aufbauprogramm absolviert. Neben drei Trainingseinheiten wurde auch noch gemeinsam im Fitnesscenter „Fit Aktiv“ trainiert. Schließlich soll sich die Mannschaft von Kapitän Andreas Woitsch ihrem neuen Kollegen

Heimspiele und Tabelle

Gegner	Datum	Zeit	Hinspiel
SV MM Frohnleiten	04.05.2002	16.30	3:0
M.S. Neusiedl	25.05.2002	14.30	3:1
Askö Urfahr	08.06.2002	17.00	3:2

	Sp	Si	Ni	P
1. Union Schick Freistadt	7	7	0	14
2. VB Kremsmünster	7	5	2	10
3. M.S. Neusiedl	7	5	2	10
4. Askö Urfahr	7	4	3	8
5. RK Schwanenstadt	7	4	3	8
6. SV MM Frohnleiten	7	2	5	4
7. Grazer Turnersch.	7	1	6	2
8. FG Grieskirchen	7	0	7	0



Amtierender Weltmeister ab Frühjahr bei Union Schick Freistadt:

Erneuter Sensationstransfer bei Faustballern

Nach dem Sensationstransfer im Herbst mit Martin Becker ist Union Schick Freistadt der nächste Coup gelungen. Mit dem Brasilianer George Schuch wurde der amtierende Weltmeister-Schläger für die Frühjahrssaison 2002 verpflichtet.

Da Martin Becker auf eigenen Wunsch im Frühjahr in Deutschland spielen will, musste ein gleichwertiger Ersatz in den Reihen der Freistädter gefunden werden. Mit George Schuch, der im Frühjahr den Schick-Dress überstreifen wird, hat man einen „Ersatz“, wenn man bei einem Spieler dieses Kalibers überhaupt von Ersatz sprechen kann, gefunden. Der amtierende Weltmeister ist Mitte April für zwei Monate nach Freistadt übersiedelt und wird nicht nur als Spieler, sondern auch als Nachwuchsbetreuer zur Verfügung stehen.

Einfädler des Deals war wiederum Michael Rauhofer, der bereits vergangenen Sommer beim Trainingslager der Brasilianer in Freistadt die ersten Vorbereitungen geführt hat und ständig mit George während der Wintermonate im Kontakt blieb. Vom Spielertyp her kommt bei ihm das typische brasilianische Temperament hervor.



Der 24-jährige glänzt im Spiel vor allem mit seinem Spielwitz an der Leine, seinem sagenhaften Auge beim Angriff und seinem großen Einsatz im Mitspiel.

Das einzige kleine Handicap beim Spiel könnte vielleicht die Sprache sein, da George nur Englisch spricht. Doch ein Deutschkurs für George ist bereits organisiert und damit hoffentlich die Basis gelegt, dass George seiner langen Erfolgsliste auch noch einen österreichischen Staatsmeistertitel hinzufügen kann.

Steckbrief George Schuch



Geburtsdat.: 10. April 1977
 Größe: 190 cm
 Gewicht: 83 kg
 Beruf: Betreiber eines Fitnessstudios, ausgebildeter Sportlehrer
 Familienst.: ledig
 Verein: Sogipa Porto Alegre
 Erfolge: 38 Einsätze im Nationalteam Brasiliens
 Weltmeister 1999
 4-facher Weltpokalsieger
 5-facher Südamerikameister
 5-facher Südamerikapokalsieger
 3-facher brasilian. Meister

Erste Auftritte für Schick-Mädchen

Mit der Teilnahme beim letztjährigen Damen-Turnier in Waldburg wurde die Mannschaft von Union Schick Freistadt unter Trainer Jürgen Rauhofer aus der Taufe gehoben. Bei diesem Erstaustritt wurde bereits der beachtliche 4. Rang von sieben Mannschaften erreicht.

Im Winter starteten dann die Schick-Girls in die erste Meisterschaftssaison. Da es keine eigene Damenmeisterschaft im Bezirk Freistadt gibt, mussten die Mädchen in der Linzer Bezirksliga mitspielen. Trainer Jürgen Rauhofer war mit den gezeigten Leistungen durchaus zufrieden. Schließlich spielen die gegnerischen Mannschaften doch

schon länger und wurde außerdem in Linz in einer großen Halle gespielt, was für die

Mädchen ungewohnt war. Am Ende schaute ein 5. Platz in der Meisterschaft heraus.



Das Team von Trainer Jürgen Rauhofer: Beate Neuhold, Judith Stürzlinger, Elisabeth Weissenböck, Elisabeth Klein und Julia Grünsteidl.

Nun freuen sich die Girls von Jürgen Rauhofer auf ihre erste Feldmeisterschaft.

Über Neuanfänger würden sich Jürgen Rauhofer und seine Mannschaft sehr freuen. Trainiert wird jeden Mittwoch und Freitag um 18.00 Uhr bei jeder Witterung am Marianumsporplatz.

Wer einfach nur einmal zuschauen will, kann dies bei einem der Trainings machen oder bei der ersten Heimrunde am Samstag, 04. Mai 2002, um 14.00 Uhr vor dem Herrenbundesligaspiel am Marianumsporplatz. Das Team würde sich freuen.

Union Schick Freistadt Younsters trumpfen groß auf:

U 14-Faustballe Hallen-Staatsmeister

Riesenerfolg für die Nachwuchs-Faustballe der Union Schick Freistadt unter Trainer Christoph Steininger. Die Jugend-C-Mannschaft (bis 14 Jahre) errang bei den Hallen-Staatsmeisterschaften in Wien/Favoriten (16. und 17. März 2002) souverän die Goldmedaille.

Konnten sich die Youngstars gerade noch als Drittplazierte bei den Landesmeisterschaften für die Staatsmeisterschaft qualifizieren, so ließen sie bei den österreichischen Titelkämpfen nichts mehr anbrennen und gaben im Verlauf des gesamten Turnieres keinen einzigen Satz ab.

Die Vorrunde wurde von den Freistädtern regelrecht dominiert und trafen die Jung-Faustballe im Halbfinale auf den ewigen Kontrahenten aus St. Leonhard. Die Spieler um Schläger Peter Augl übernahmen sofort das Kommando. Der erste Satz wurde mit 15:8 gewonnen, auch im zweiten Satz zog man schnell auf 12:4 davon. Einige un-

nötige Fehler und mangelnde Konzentration brachte St. Leonhard auf 14:14 wieder heran. Doch das bessere Ende hatten die Freistädter mit 16:14 für sich und somit erreichten Augl & Co. mit 2:0-Sätzen das Finale.

Im Finale trafen die Schützlinge von Christoph Steininger dann auf die Mannschaft von ATV Drösing, die bereits in der Vor-

runde besiegt wurde. Der erste Satz war eine klare Angelegenheit für die Freistädter. Dieser ging aufgrund einer kompakten Abwehr- und Zuspielleistung sowie auch aufgrund einer sehr soliden Angriffsleistung mit 15:8 an die Mühlviertler. Der zweite Satz war heiß umkämpft. Der Union Schick Freistadt-Nachwuchs konnte zwar einen 4-Punkte-Polster herausspielen, doch kam Drösing wieder auf 14:14 heran. Die stärkere Mannschaftsleistung brachte mit 16:14 den zweiten Satzgewinn und somit eroberte Union Schick Freistadt den Staatsmeistertitel 2002. „Die geschlossene starke Mannschaftsleistung war sicherlich der Schlüssel zum Erfolg“, so ein überglücklicher Christoph Steininger, der mit diesem Erfolg für seinen jahrelangen großen Einsatz in der Nachwuchsarbeit belohnt wurde.



Erfolgstrainer Christoph Steininger.



www.raiffeisen-ooe.at

NEU: Das intelligente Wohn Service

Intelligentes Wohn Service heißt, daß wir uns bei Raiffeisen um alles kümmern: von Anfang an. Mit unserem Immobilien Service helfen wir Ihnen bei der Suche nach der Traumwohnung. Wir informieren Sie über alle Förderungsmöglichkeiten und finden für Sie die optimale

Finanzierungsvariante. Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Versicherungspaket. Besuchen Sie uns während der Raiffeisen Wohnbau-beratungswochen vom 4. März bis 12. April 2002 und fragen Sie nach dem intelligenten Wohn Service.

Raiffeisenbank Die Bank für Ihre Zukunft

Badmintonteam trotz Verletzungen konstant

Trotz Verletzungspech kämpften die Freistädter Badmintonspieler in der Meisterschaft bis zuletzt um den zweiten Tabellenrang mit.

Bereits von Beginn der Meisterschaft an musste das Team der Sport Union Freistadt ohne seine 2. Dame Sonja Pühringer auskommen, die aufgrund einer Schulterverletzung für das gesamte Frühjahr ausfiel. Auch bei den Herren passte bei jedem der fünf Spiele zumindest ein Stammspieler. Trotzdem begannen die Freistädter mit einem 4:4 Unentschieden gegen Union Urfahr II. Die nächsten beiden Runden gin-

gen allerdings gegen BSC Linz II und den Tabellenführer SK Voest I deutlich verloren. In Runde neun konnte Kirschschatz II nicht antreten, weshalb die Wertung mit 8:0 an Freistadt ging. Die zehnte und letzte Runde endete mit einem Unentschieden gegen Traun III und belegte man somit vor dem bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefundenen Spiel des Verfolgers Kirschschatz gegen Urfahr II den 2. Tabellenplatz.

Aufreiter neuer Vereinsmeister

Sehr spannend ging es in der diesjährigen Vereinsmeisterschaft zu. Zehn Spieler, dar-

unter eine Dame, kämpften um den Titel. Da für jeden Teilnehmer mindestens vier Spiele innerhalb von zirka zwei Stunden zu absolvieren waren, entschied an diesem Abend die Kondition mit. Nach teilweise hart umkämpften Partien erreichten schließlich die ersten vier der internen Rangliste die Endrunde.

Wie schon zuvor die Semifinalspele ging auch das Meisterschaftsfinale zwischen Gerold Aufreiter und Siegfried Schönberger über fünf Sätze, wobei sich letztlich der Ranglistenerte knapp durchsetzte. Platz drei ging an Leopold Bangerl, Christine Sickinger belegte den neunten Rang.

Basketball in Freistadt im Aufwind

Seit der Neugründung der Sektion Basketball vor einem Jahr geht es mit den Korbjägern unter Paul Raab ständig bergauf. Für die kommende Saison ist der Einstieg in die Meisterschaft geplant.

Vor einigen Jahren hat Gymnasial-Professor Manfred Seidl eine Basketball-Sektion in der Sport Union Freistadt gegründet, um die es einige Zeit ruhig geworden war. Nun war es ein Kern seiner damaligen Schüler, welche die Sektion wieder belebt haben. Nunmehr reicht den Basketballern das wöchentliche Training nicht mehr aus, sie wollen sich ab Herbst auch in der Meisterschaft mit Gleichgesinnten messen. Die Sport Union wird in der 3. Landesliga in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen.

Die notwendigen Voraussetzungen für sportliche Erfolge wurden bereits geschaffen. So wurden zwölf neue Trainingsbälle angeschafft und ein Sponsor an Land gezogen, der für die Einkleidung gesorgt hat. Geschäftsleiter Leo David von der Firma Gorenje-Küchen übergab Sektionsleiter Paul Raab kürzlich eine Garnitur neuer Dresen. Für die Unterstützung bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich.

Interessierte sind beim Basketballtraining jederzeit gerne willkommen. Die Mannschaft trainiert jeden Montag von 21 bis 23 Uhr und Samstag von 16 bis 18 Uhr im Gymnasium-Turnsaal. Dem Kader gehören

derzeit folgende Spieler an: Thomas Tauber, Paul Lindner, David Duncan, Edis Piric, Peter Lang, Denis Omanovic, Martin Blöchl und Roman Smolinski.



Turnabschluss mit Spielefest am Marianum-Sportplatz

Die Turnsaison neigt sich dem Ende zu. Als Abschluss gibt es wieder ein Spielefest am Marianum-Sportplatz.

Die letzten Union-Turnstunden des heurigen Jahres gibt es in der Kalenderwoche 18, also bis 3. Mai. Danach hat die Turnsektion für 8. Mai um 15 Uhr ein großes Abschlussfest geplant, zu dem alle Turnkinder und Eltern herzlich eingeladen sind.

Im Rahmen der bundesweit veranstalteten „Kinder-Sport-Spiele 2002“ gibt es zahlreiche lustige Aktivitäten. Alle Kinder erhalten nach erfolgreicher Teilnahme eine Urkunde, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Freitag, 10. Mai, verschoben.

Die Vorturner bedanken sich bei allen Kindern für ihren Einsatz und freuen sich auf die neue Turnsaison ab Mitte September.

LA: Erfolgreicher Saisonstart

Schön langsam haben sich die Athleten der Sport Union Freistadt in der Leichtathletik-Szene in Oberösterreich einen Namen gemacht. Die ersten Wettkämpfe der neuen Saison brachten auch die ersten Erfolge.

Am 23.03.2002 fuhren 10 AthletenInnen der Sport Union Freistadt zum Int. 10 Meilen-Lauf nach Leonding. Trotz schlechten Wetters konnte eine sehr gute Mannschaftsleistung erbracht werden. Alle Schüler und Jugendklassen wurden mit einem Massenstart gestartet, wobei Lisa Sandner in ihrer Klasse, W-Schüler C, über 1.200 m bereits zum 4. Mal in Folge den ersten Rang erreichte. Pechvogel war Gregor Wöss, der durch gegnerischen Einfluss beim Start zu Sturz kam, und doch noch den 10. Platz herauslaufen konnte. Stock-

erplätze gab es noch für Elisabeth Hennerbichler, Dominik Pum und Simon Kampl.

Union-Landesmeisterschaft

Erster Saisonhöhepunkt waren die Union-Landesmeisterschaften im Geländelauf am 20. April 2002 in Königswiesen. Die Sport Union Freistadt war mit 15 Nachwuchsathleten am Start. Dabei erreichte Elisabeth Raffaseder in ihrem ersten Wettkampf den Landesmeistertitel! Zweite in ihrer Klasse wurden Simon Kampl und Dominik Pum, den dritten Platz erreichte Elisabeth Hennerbichler.



Unsere erfolgreiche Athletin Lisa Sandner präsentiert stolz ihre Trophäensammlung.



Landesmeisterin Elisabeth Raffaseder.

Stocksport - Sommerprogramm

Viel vorgenommen haben sich heuer die Stockschützen der Sport Union Freistadt. Auf dem Programm steht unter anderem der Sommercup, an dem die Freistädter mit drei Mannschaften teilnehmen werden.

Am Sommercup beteiligen sich heuer drei Mannschaften, und zwar in den Gruppen A, B und C 1. In Hagenberg wird die Bezirksmeisterschaft B ausgetragen, wo die Stockschützen der Sport Union Freistadt mit einer Mannschaft teilnehmen. Und am 1. Juni startet die Herrenmannschaft A in Sarleinsbach in die Unterliga.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb findet Mitte Mai auch ein Hobbyturnier statt.

Geschossen wird 5 mal jeweils dienstags ab 19 Uhr. Anmeldungen nimmt Sektionsleiter Günter Keplinger unter Tel. 72168 entgegen.

Noch vor der Sommerpause gibt es einen Stockschützenwandertag. Am 8. Juni um 14 Uhr werden die Teilnehmer mit dem Bus zum Tannermoor fahren, wo zwei Stunden gewandert wird. Die Teilnehmer erhalten im Anschluß eine Jause und Getränke.

JK Steuerbüro
Wirtschaftstreuhänder
Mag. R. Vejvar – J. Haunschmid KEG

Betriebswirtschaftliche Beratung – Buchhaltung – Bilanzierung
Lohnverrechnung – Betriebsprüfung

A-4240 Freistadt, Manzenreith 37, Tel.: 07942/ 751 16 Fax 746 48
jh.vejvar-haunschmid@netway.at, <http://members.eunet.at/steuerbuero>

Schöne Erfolge für den Rennkader

Auf eine lange, aber auch recht erfolgreiche Saison blicken die Rennkaderläufer der Sport Union Freistadt zurück. Die guten Schneeverhältnisse im heurigen Winter sorgten noch im März für beste Pisten.

Die guten Bedingungen brachten Läufer und Trainer ganz schön ins Schwitzen, war doch der Rennkader von Anfang Dezember bis Ende März fast jedes Wochenende bei einem Rennen unterwegs. Erfreulich dabei, dass wieder junge Nachwuchstalente an die Spitze drängen. So etwa die siebenjährige Kerstin Maier, die mit dritten Plätzen bei Kinderrennen in Hinterstoder und Gosau sowie einem vierten Rang bei den Union-Landesmeisterschaften aufzeigte. Tobias Gstöttenmayr fuhr als Dritter bei den Union-Landesmeisterschaften aufs Stockerl. Der bereits „arrivierte“ Stefan Rammer konnte sich in seiner Klasse

sogar den Titel des Union-Landesmeisters sichern. Eine gute Saison hatte auch Julia Flautner, die nach guten Resultaten am Sprung in den Landeskader steht. Von den jugendlichen Rennfahrern ist vor allem Roland Flautner zu erwähnen, der nicht nur auf Landesebene zahlreiche Spitzenplätze aufzuweisen hat, sondern vor allem mit seinen beiden Siegen im Slalom und Riesenslalom bei den FICEP-Meisterschaften in Deutschland den inoffiziellen Titel eines Union-Europameisters errang. Dazu kam ein dritter Rang bei der Landesmeisterschaft im Super-G. Dritte Plätze bei der Union-Landesmeister-



Gerhard Flautner mit den Renn-Kindern.

schaft erreichten Markus Bründl, Gabriele und Markus Flautner.

Trotz eingeschränktem Training war Peter Flautner in Oberösterreich Spitze. Er gewann nicht nur den Landesmeistertitel im Riesentorlauf, sondern auch zwei Landescuprennen sowie zwei Mühlviertler Titel.

Energie AG-Trophy bei „Hochficht-Wetter“

Es ist fast nicht zu glauben: auch bei der vierten Auflage der FIS-Rennen um die Energie-AG-Trophy war Schlechtwetter der Spielverderber. Diesmal konnte das Samstag-Rennen wegen Nebels nicht ausgetragen werden.

Zum vierten Mal hatte die Sport Union Freistadt am 9./10. Februar zu zwei Herren-FIS-Riesentorläufen auf den Hochficht geladen. Offensichtlich steht das Rennen aber unter keinem guten Stern, da die großen Bemühungen der Sport-Union-Funk-

tionäre um ein optimales Heimrennen für Alex Koll nicht belohnt wurden. Schon am Samstag musste das Rennen wegen Nebels abgesagt werden, und auch am Sonntag verhinderten die aufgeweichte Piste und Pech bei der Nummernauslosung

Alex' ersten Stokerlplatz am Hochficht. Was möglich gewesen wäre, zeigte er mit überlegener Laufbestzeit im zweiten Durchgang, erreichte aber nur

mehr zu Rang 8. Es siegte der ehemalige Weltcup-Läufer Ronald Stampfer (Vorarlberg) vor den ÖSV-Nachwuchsfahrern Claus Marschnig und Andreas Frank. Auch die weiteren Freistädter Starter Peter und Roland Flautner fanden mit höheren Nummern sehr schwierige Pistenbedingungen vor und kamen daher nicht mehr an die Spitzenzeiten heran.

Dafür entschädigte das tolle Rahmenprogramm für die Wetterkapriolen. Einen VIP-Abend bekommen die Teilnehmer sonst nur sehr selten geboten. Dabei werden auch die Top-15-Läufer mit kurzen Interviews den Gästen vorgestellt. Dazu gab es heuer auch eine Radio OÖ-Moderation. Das geplante VIP-Rennen musste ebenfalls wegen Schlechtwetters abgesagt werden.



Einer der Höhepunkte des VIP-Abends: Die Startnummernpräsentation

Ergebnis

1. Ronald Stampfer	1:59.36
2. Claus Marschnig	1:59.70
3. Andreas Frank	2:00.49
4. Arno Pechtl	2:00.50
5. Jürgen Kandlbauer	2:00.83
8. Alexander Koll	2:00.94
23. Peter Flautner	2:03.99
70. Roland Flautner	2:11.56

Alex Koll auf dem Weg nach oben: Bronze bei Junioren-WM in Tarvis

Großartiger Erfolg unseres Schi-Aushängeschildes Alexander Koll: bei der Schweltmeisterschaft der Junioren in Tarvis/Italien eroberte Alex die Bronzemedaille in der Kombination. Es war der Höhepunkt einer für Alex sehr erfolgreichen Saison.

schaften im Slalom sowie Top-Ten-Platzierungen in den international stark besetzten FIS-Rennen auf der Gerlitzten, in Tur-rach, Caspoggio und Pampeago. Interessierte können die genauen Ergebnisse unter der Internet-Adresse www.fissski.com/competitors abrufen.

Sehr erfreulich, wenn auch etwas überraschend war das hervorragende Abschneiden bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in den Speed-Disziplinen. Nachdem Alex tags zuvor bei den Abfahrts-Jugendmeisterschaften noch verwachst hatte, erreichte er bei der österreichischen Abfahrtsmeisterschaft am 10. April 2002 in Altenmarkt/Zauchensee den guten 17. Rang, nur 1,8 Sekunden hinter dem Sieger Andreas Schifferer und lediglich 1 Sekunde hinter Olympiasieger Fritz Strobl.

Beim Super-G am 11. April war Alex durch das gute Rennen offensichtlich beflügelt und fuhr sogar auf Rang 12. Auch in diesem Rennen war der Zeitrückstand gering, wofür es hervorragende FIS-Punkte gab. Alex ließ in beiden Rennen nicht nur zahlreiche ÖSV-Europacup-Fahrer, sondern auch Weltcup-Stars wie Peter Pen oder Luca Cattaneo hinter sich. Für die neue Saison hofft Alex jetzt auf eine Aufnahme in den Europacup-Kader. Bei der Kadererstellung

Anfang Mai wird Alpinchef Hans Pum ihn nicht übersehen können.

Immer wieder Alex Koll! Schön langsam gehen uns ob der Erfolge in der Berichterstattung die Superlative aus. Was soll man auch sagen, wenn ein Mühlviertler eine Medaille bei einer Schweltmeisterschaft holt?

Wir sind sehr stolz darauf, dass ein Läufer unseres Vereines diese Leistung erbringen konnte. Dabei wäre für Alex sogar zumindest Silber möglich gewesen, denn eigentlich wird die Kombination bei den Junioren noch als Dreier-Kombination aus Abfahrt, Slalom und Riesentorlauf gewertet. Da der Riesentorlauf, eine von Alex' Spezialdisziplinen, witterungsbedingt abgesagt werden musste, kam auch der amerikanische Abfahrtsieger Adam Cole in die Kombinationswertung, der am Riesentorlauf gar nicht teilgenommen hätte. Doch auch die Bronzemedaille, die Alex durch einen neunten Platz in der Abfahrt und ein vierten Rang im Slalom gewinnen konnte, hat für uns einen ganz besonderen Glanz.

Die Junioren-Weltmeisterschaft war aber nur der Höhepunkt einer sehr erfolgreichen Saison. Der heurige Winter brachte für Alex nicht nur die ersten Siege

bei internationalen FIS-Rennen, sondern auch zahlreiche weitere beachtliche Platzie-



Unser Schi-Aushängeschild Alex Koll.

rungen. Hervorzuheben sind etwa der zweite Platz bei den Liechtensteiner Schimeister-



Ihrem Auto zu lieb' zum

KAROSSERIEFACHBETRIEB

weil wir preisgünstige Facharbeit mit Garantie für alle Automarken bieten!

KEPLINGER Ges.m.b.H. u. Co. KG.

KAROSSERIEBAU BAUSPENGLEREI AUTOVERLEIH

FREISTADT - Graben Telefon (07942) 72168 - Fax (07942) 75411

Alles neu in der Tennissektion

Zum Saisonstart wird in der Tennissektion vieles neu. Die Sektionsleitung unter Gernot Hietler und Helmut Heumader präsentiert nicht nur den heuer von der Fa. Stärk hergerichteten Platz, sondern auch einen neuen Platzwart, einen neuen Zugang und neue Tarife.

Am 19./20. April wurde die Frühjahrsrenovierung heuer von der Fa. Stärk unter Mithilfe einiger Freiwilliger durchgeführt, um vor allem die Linien wieder einmal professionell einarbeiten zu können. Es sollten damit bereits zu Saisonstart optimale Bedingungen herrschen.

Dass diese auch übers Jahr erhalten bleiben, dafür soll unser neuer Platzwart Frau Dilek Cebe sorgen, die gemeinsam mit ihrem Gatten Ahmed und ihrem Sohn auch in der Platzwartwohnung wohnen wird. Frau Cebe hat bislang als Hausmeisterin in Sandl gearbeitet.

Neu ist auch der Zugang zur Tennisanlage, der über den Weg entlang der Nordsei-

te der Tennishalle führt. Der Weg wurde durch die Stadtgemeinde Freistadt asphaltiert, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Es soll damit gewährleistet sein, dass es durch die vollständige Trennung vom Freistädter Freizeitclub zu keinen Reibereien beim Tennisbetrieb kommt.

Neu gestaltet wurden von der Sektionsleitung auch die Tarife.

Für Union-Mitglieder beträgt die Jahresspielgebühr nur mehr EUR 70,-, für Nichtmitglieder EUR 90,- (statt öS 1.500,-), Ermäßigungen gibt es auch in den anderen Kategorien. Union-Mitglieder bis 15 Jahre spielen ab sofort gratis!

Um all die Neuerungen kennen zu lernen,



Frau Dilek Cebe ist neuer Platzwart.

lädt die Sektion am 04. Mai zum Tag der offenen Tür und am 05. Mai nachmittags zum Tennis-Opening.

MV-Cup: Siegerehrung mit Benni Raich

Am 11. Mai 2002 findet um 14.00 Uhr bereits traditionell in Freistadt/Marianumsporplatz die Siegerehrung zum Atomic Sport 2000 Juch Mühlviertler Cup statt, die Weltcupstar Benni Raich vornehmen wird. Sektionsleiter Gerhard Flautner kann sich auch heuer nicht nur über den zweiten Mannschaftsrank, sondern auch über zahl-

reiche Spitzenplätze in den Einzelwertungen freuen. Vor allem die Klassensieger Stefan Rammer, Karin und Peter Flautner, die zweitplatzierten Kerstin Maier und Marlene Schmat sowie Tobias Gstötenmayr und Marco Gossenreiter als Dritte der Einzelwertungen waren hauptverantwortlich für das gute Mannschaftsergebnis.

Bezirksmeister 2002

Am 2. März wurden in Sandl bei besten Bedingungen die schnellsten Schifahrer des Bezirkes ermittelt. Bezirksmeister wurden Kerstin Maier, Julia Flautner, Gabriele Flautner, Tobias Gstötenmayr, Christian Überegger und Gregor Janko.



Die traditionelle Familien-Schiwoche in den Semesterferien führte uns heuer wieder in die grandiose Bergwelt der Pitztaler Alpen. Leider waren nicht alle Tage so strahlend schön wie auf diesem Bild.



Beim FILA-Sprint in Brixen, einem internat. Parallel-Slalom für Kindermannschaften, erreichte die Sport Union Freistadt das 1/8-Finale, wo das Out gegen den späteren Sieger aus Garmisch kam.

Tennis-Damen: Ziel ist der Klassenerhalt

Die Sport Union Freistadt geht heuer wieder mit acht Mannschaften in die Meisterschaft. Während die Damen Gelegenheit haben, sich in der Landesliga zu etablieren, versuchen die Herren in der Bezirksklasse einen Neuaufbau. Dazu kommen je drei Senioren- und Jugendteams.

Während in der Landesliga Ost, Oberösterreichs zweithöchster Spielklasse, die meisten der insgesamt acht Vereine sich mit gleich mehreren Gastspielerinnen verstärkten, hilft der Freistädter Damen-I-Mannschaft lediglich Gabriele Martinek aus Steyr als Nummer zwei aus. Da zudem fraglich ist, wie oft die in Wien studierende Nummer drei der internen Rangliste, Doris Mikolasch, eingesetzt werden kann, wäre für die Mannschaftsführerin und Nummer eins der Freistädter Tennisspielerinnen, Alice Strasser, der Klassenerhalt bereits ein Erfolg.

Kann das Team aber stets komplett an den Start gehen, ist durchaus ein Platz weiter vorne möglich, zumal es heuer keinen klaren Favoriten gibt. Die Spielstärke der Mannschaften in der Landesliga Ost dürfte relativ ausgeglichen sein.

Neben Katharina Peherstofer als Nummer vier und der Jugendlichen Pia Böhm aus Perg als Nummer fünf komplettieren Waltraud Kappl (Nummer sechs), Magdalena Aufreiter und Kathrin Bergsmann das Damenteam. Als Aushilfe für die Nummer sechs, Sigrid Maurer, die eine Babypause einlegt, konnte Kathrin Baumfried gewonnen werden.

An der Vorbereitung sollte es jedenfalls nicht liegen, haben doch Strasser & Co im Winter eifrig mit Regionstrainer Werner Hager trainiert.



Optimistisch für die Saison: Alice Strasser

Neuaufbau bei den Herren

Völlig anders stellt sich die Situation bei den Herren dar. Nachdem die schwierigen Zeiten im Tennissport auch vor Freistadt nicht halt machten und sich die Herren-I-Mannschaft nach der Abwanderung der Spitzenspieler auflöste, versucht das neuformierte Team um Mannschaftsführer Gernot Bauer in der eine Klasse tieferen Bezirksklasse B Nord einen Neustart.

Ziel der Mannschaft, bestehend aus der Nummer eins Peter Pfeifer, Gernot Bauer als

Nummer zwei, der Nummer drei Hannes Stumbauer, Dominik Umdasch als Nummer vier, Thomas Umdasch bzw. Klemens Rockenschaub als Nummer fünf sowie Stefan Heumader ist ein Platz unter den ersten drei.

Start der sieben Runden dauernden Meisterschaft, an der acht Mannschaften teilnehmen, ist das erste Mai-Wochenende. Das Team der Sport Union Freistadt tritt auswärts bei Grein an, als Titelfavorit gilt Altenberg.

Mannschaftsführer Bauer will stets zwei Jugendliche einsetzen und baut dabei vor allem auf den besten Nachwuchsspieler, den 15-jährigen Dominik Umdasch, derzeit Nummer 53 in der oberösterreichischen U-18-Rangliste.

Termine der öö. Tennismeisterschaft

Damen (14 Uhr)

- 25. 5. UTC Freistadt - SV Pregarten
- 1. 6. UTC Altenfelden - UTC Freistadt
- 8. 6. UTC Freistadt - ATZ Linz
- 15. 6. ÖTB Urfahr - UTC Freistadt
- 22. 6. UTC Freistadt - ATSV Steyr
- 29. 6. ASV Steyr - UTC Freistadt
- 6. 7. UTC Freistadt - Union St. Oswald

Herren (13 Uhr)

- 25. 5. UTC Grein - UTC Freistadt
- 1. 6. UTC Freistadt - UTC B. Kreuzen
- 8. 6. ASKÖ Schwertberg - UTC Freist.
- 15. 6. UTC Freistadt - ASLÖ Plesching
- 22. 6. UTC Altenberg - UTC Freistadt
- 29. 6. UTC Freistadt - ASKÖ Auhof
- 6. 7. ATZ Linz - UTC Freistadt

SOLAR - SANITÄR - HEIZUNGSBEDARF

ME: Wir sind Partner im Rang der RGR
Schweden-Installateure Österreichs Kompetenz in Bad- und Heizungsbau

THUMFARTH

4264 Grünbach, Schlag 18
Tel. 0 79 42 / 74 1 64
Fax 0 79 42 / 74 1 64-4
e-mail: karl.thumfarth@netway.at

... sorgt für Ihre Wohlbefinden.

Karl Thumfarth

Die ideale Heizung für Ihr Zuhause

Wir planen Zufriedenheit





Einladung zum 2. Freistädter Jugendlager



Die Sport Union Freistadt veranstaltet das 2. Jugend-Sportlager am Marianumsporplatz. Wir verbinden Lageratmosphäre mit sportlicher Betätigung und versprechen drei tolle Ferientage!

- Beginn: 23. Juli 2002, ab 18.00 Uhr
Ende: 26. Juli 2002, ca. 17.00 Uhr
Ort: Marianumsporplatz Freistadt
Übernächtigung: Zelten, bei Regen im Turnsaal der HS 2 Freistadt
Mitzubringen: Campingausrüstung (Zelt, Schlafsack, Taschenlampe, regensichere Kleidung), Sportausrüstung (auch für Hallentraining), Badezeug.
Wir bitten Sie, dass Ihr Sohn/Ihre Tochter zum Jugendlager kein Handy mitbringt. Sollten es die Umstände erfordern, werden Sie von uns selbstverständlich umgehend verständigt!
- Alter: 8 bis 13 Jahren (Jahrgang 1989 – 1994)
Kosten: Euro 30,--/Person für Vereinsmitglieder } für Verpflegung und
Euro 40,--/Person für Nichtmitglieder } Betreuung
- Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl nach Eingang der Anmeldung!
Überweisung auf: Volksbank Freistadt (BLZ 43210)
Kontonummer: 40029030001

Anmeldung: bis spätestens 05.07.2002 durch Einzahlung des Unkostenbeitrages und Abgabe des Anmeldeabschnittes in der Volksbank Freistadt. Spätere Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich!

Für das Programm sorgen ausgebildete Trainer und Betreuer. Bitte geben Sie für Ihr Kind eine gewünschte Sparte (Faustball, Tennis, Leichtathletik, Allgemeine Sportspiele) an, auf die sich Ihr Kind am Vormittag spezialisiert. Am Nachmittag und am Abend gibt es ein umfangreiches gemeinsames Programm (Orientierungslauf, Schwimmbad, Radtour, Städterallye, Leichtathletikbewerb, Grillabend, Lagerfeuer, und, und, ...).

Anmeldung

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____ geb. am _____

Tel.Nr. (Büro): _____ Tel.Nr. (privat): _____

Schwerpunkt: Faustball Tennis (Nur ein Feld ankreuzen!!!)
 Leichtathletik Allgemeine Sportspiele

Datum: _____ Unterschrift der Eltern: _____